

# Lichte Rettungswegbreiten | Türen, Tore und Fenster



Für Rettungswege werden erforderliche lichte Durchgangsbreiten vorgeschrieben. Diese ergeben sich aus den Vorgaben der Landesbauordnungen, Sonderbauvorschriften sowie aus der Technischen Regel für Arbeitsstätten ASR 2.3 - Fluchtwege und Notausgänge.

Ein häufig auftretender, jedoch wesentlicher Mangel ist, dass die erforderlichen lichten Breiten von Rettungswegen - d. h. Türen und Fenster - nicht eingehalten werden. Üblicherweise liegen die Unterschreitungen zwischen 6 - 30 cm.

Dieser Mangel hat gravierende Folgen. Die Beseitigung verursacht erhebliche Kosten, da Tür-/Fensterelemente neu produziert und ausgetauscht werden müssen. Eine Ertüchtigung ist nur in den seltensten Fällen möglich. Weiter müssen ggf. Wände abgerissen und neu aufgebaut oder mindestens nachgearbeitet werden.

**Erfahrungsgemäß ist dieser Mangel auf grundlegende Fehler bei der Planung zurück zu führen.**

Die Planer und teilweise auch ausführende Firmen unterscheiden nicht zwischen lichter Rettungswegbreite (= lichte Durchgangsbreite) und dem lichten Zargendurchgangsmaß.

D. h. es wird nicht beachtet, dass das Türblatt oder der Fensterflügel die lichte Durchgangsbreite beeinträchtigt, wenn sich diese nicht um 180° öffnen lassen. Das Vorstehen von Türdrückern, Fenstergriffen, horizontalen Türgriffen oder Panikstangen/Push-Bars wird ebenfalls nicht berücksichtigt.

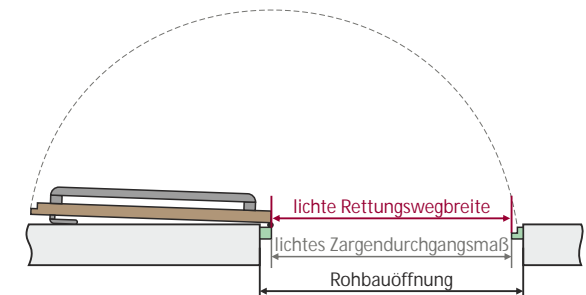
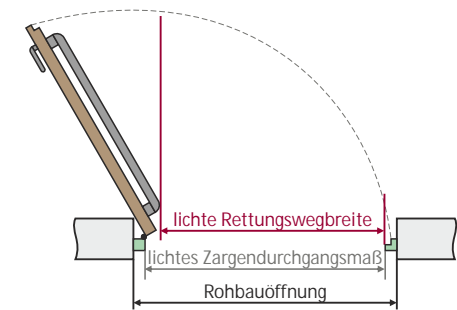
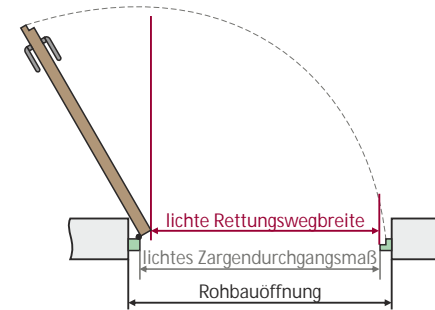
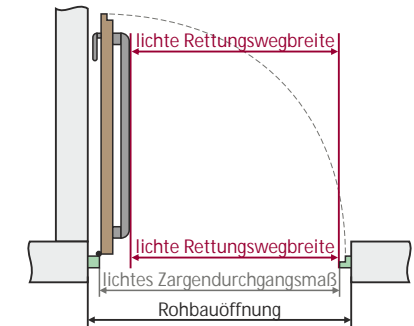
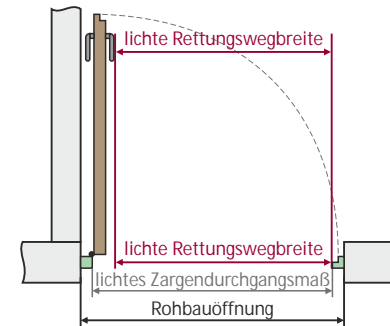
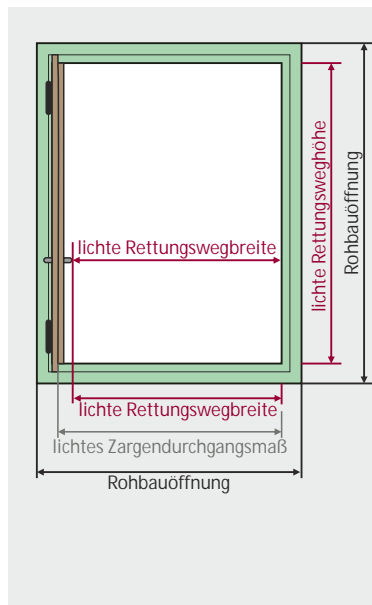
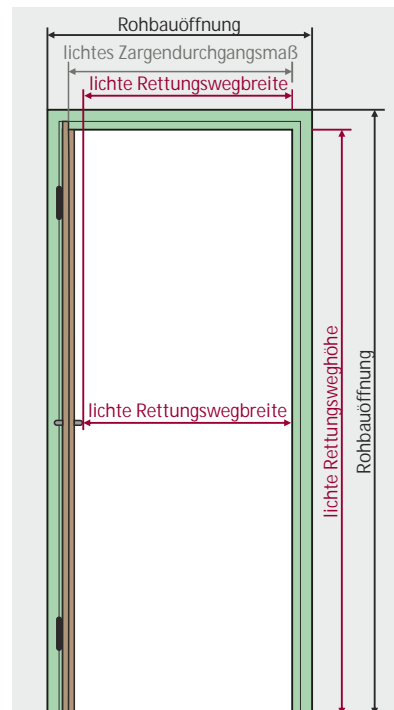
Für eine 1-flüglige Tür oder ein 1-flügliges Fenster ermitteln sich die erforderlichen Mindestmaße wie folgt:

Rohbauöffnung Breite =  
**lichte Rettungswegbreite**  
 + 2 x Zarge (Rahmenbreite)  
 + 1 x Dicke des Türblattes/Fensterflügels  
 + 1 x Tür-/ Fenstergriff

lichtes Zargendurchgangsmaß =  
**lichte Rettungswegbreite**  
 + 1 x Dicke des Türblattes/Fensterflügels  
 + 1 x Tür-/ Fenstergriff

Rohbauöffnung Türhöhe =  
**lichte Rettungsweghöhe**  
 + 1 x Zarge (Rahmenbreite)

Rohbauöffnung Fensterhöhe =  
**lichte Rettungsweghöhe**  
 + 2 x Zarge (Rahmenbreite)  
 + 1 x Rolladen / Rolladenkasten



Beispiel  
 lichte Rettungswegbreite 1,20 m als 1-flüglige Tür:  
 1,20 m (lichte Rettungswegbreite)  
 + 2 x 0,08 m (Zarge)  
 + 0,07 m (Dicke Türblatt)  
 + 0,06 m (Türgriff)  
 = 1,49 m erforderliche Rohbauöffnung = 1,51 m

# Lichte Rettungswegbreiten | Türen, Tore und Fenster



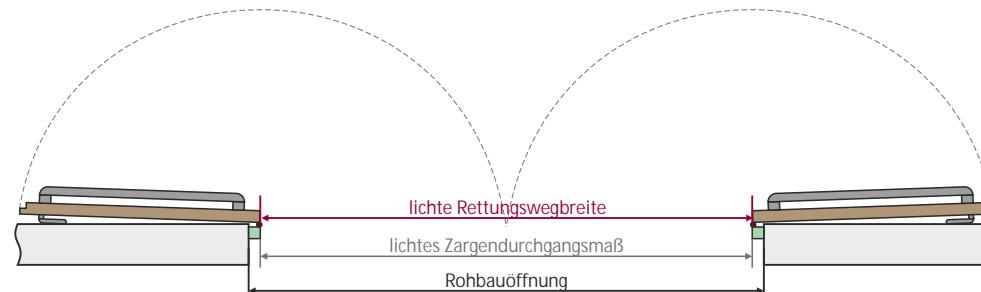
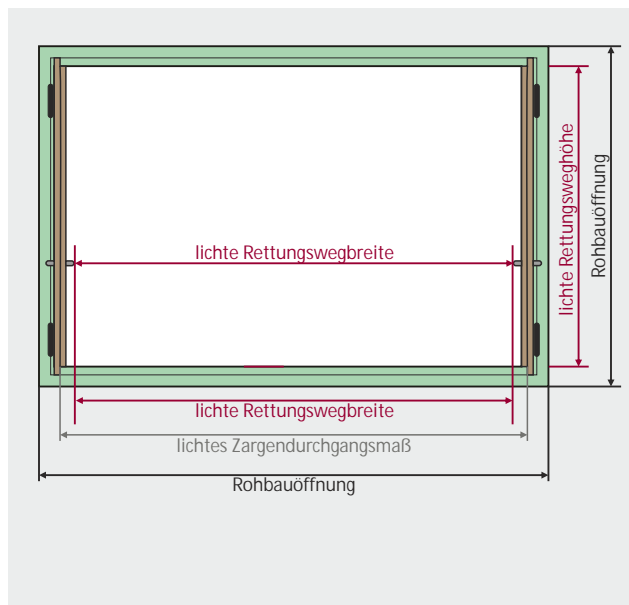
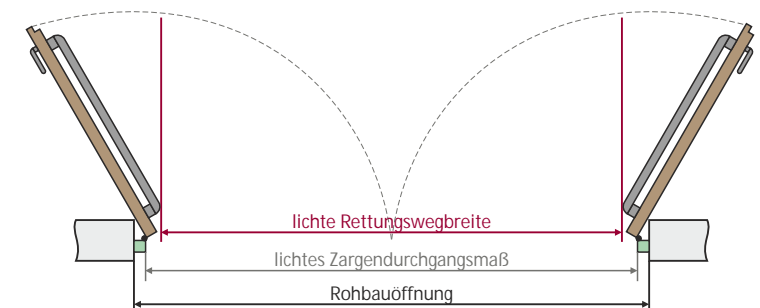
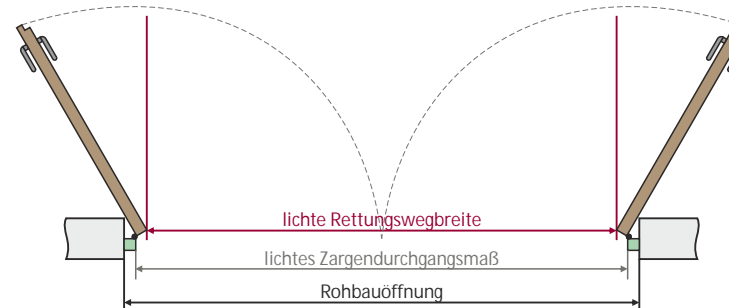
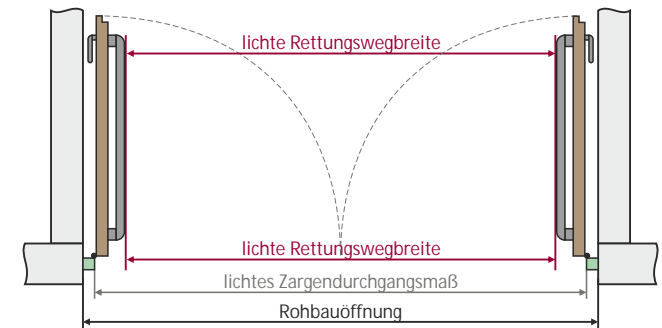
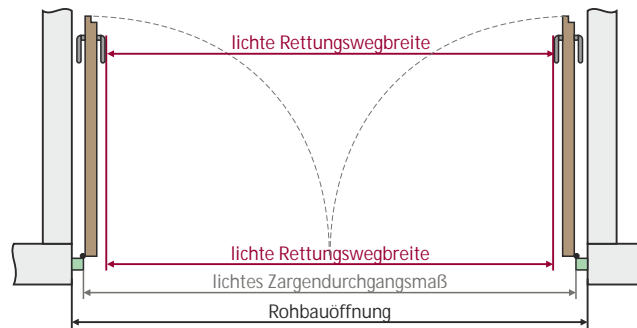
Für eine 2-flügelige Tür oder ein 2-flügliges Fenster ermitteln sich die erforderlichen Mindestmaße wie folgt:

Rohbauöffnung Breite =  
 lichte Rettungswegbreite  
 + 2 x Zarge (Rahmenbreite)  
 + 2 x Dicke des Türblattes/Fensterflügels  
 + 2 x Tür-/ Fenstergriff

lichtes Zargendurchgangsmaß =  
 lichte Rettungswegbreite  
 + 2 x Dicke des Türblattes/Fensterflügels  
 + 2 x Tür-/ Fenstergriff

Rohbauöffnung Türhöhe =  
 lichte Rettungsweghöhe  
 + 1 x Zarge (Rahmenbreite)

Rohbauöffnung Fensterhöhe =  
 lichte Rettungsweghöhe  
 + 2 x Zarge (Rahmenbreite)  
 + 1 x Rolladen / Rolladenkasten



Beispiel:  
 lichte Rettungswegbreite 1,80 m als 2-flügelige Tür  
 1,80 m (lichte Rettungswegbreite)  
 + 2 x 0,08 m (Zarge)  
 + 2 x 0,07 m (Dicke Türblatt)  
 + 2 x 0,10 m (Panikstange)  
 = 2,30 m erforderliche Rohbauöffnung = 2,385 m

**Achtung!**  
 Wird die erforderliche lichte Rettungswegbreite über 2-flügelige Türen sichergestellt, müssen BEIDE FLÜGEL, d. h. Geh- UND Bedarfsflügel über eine Panikfunktion verfügen.